Neue Bücher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **62 (1957-1958)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ihr Vater ist Direktor der Truppe und alle Familienmitglieder, die Mutter, eine jüngere Schwester, Deborah und die so verschiedenartigen Mitglieder führen ein Leben voll Mühsal und Entbehrungen: strenge Proben, finanzielle Sorgen, Verbote von Bürgermeistern, die solchen «Komödianten» das Spielen verbieten wollen. Diese Zeit ist aber eine gute Schule für die junge Deborah, und unter der strengen Führung ihres Vaters erreicht sie das erträumte Ziel: auf den Brettern des weltberühmten Drury-Theaters in London erfolgreich spielen zu dürfen. Das gut geschriebene und ansprechend illustrierte Buch (die Zeichnungen stammen von Hermann Schelbert) wird jungen Leserinnen gefallen. *ME*

Neue SJW-Hefte. Da sind Knaben, Primarschüler. Sie begeistern sich an historischen Stoffen. Ihnen wird das Heft Nr. 619 von Oskar Schär **«Der Überfall»**, eine Erzählung aus der Zeit des Guglerkrieges, gefallen. Sekundarschüler haben schon eher technisch-naturwissenschaftliche Interessen. Daher greifen sie zum Heft Nr. 614 **«Vom Nordpol zum Südpol»**, das Leben und Forschungsfahrten des bekannten, 1957 verstorbenen amerikanischen Entdeckers Byrd schildert.

Nie genug können sie von Märchen und Sagen bekommen, die kleinen Leser. Gleich drei Hefte kommen ihrem Lesehunger entgegen. Nr. 615 enthält **«Das häßliche junge Entlein»**, Andersens unsterbliche Geschichte. Nr. 613 berichtet **«Die Sage vom großen Räuber Lisür»**, eine beinahe unheimliche, aber dennoch gut endende Sage, von Peter Kilian verfaßt, um einen großen Unhold im Wallis zu früheren Zeiten. Märchen und allerliebste Kleinkindergeschichten hat Max Bolliger in seinem Heft Nr. 618 **«Das verkaufte Herz»** zusammengestellt. So hat jede Altersstufe der Märchenlesezeit eine Gabe erhalten.

Mädchengeschichten! Auch sie dürfen nicht fehlen. Die Geschichte von einem kleinen Pflegekind, genannt **«Dorli»**, Nr. 616, von Sina Bachmann, weiht in die Kümmernisse eines Waisenkindes ein. Nr. 617 **«Rotkopf»**, von Olga Maria Deiß wendet sich an Sekundarschülerinnen, denen die ersten Fragen der Lebensgestaltung aufzudämmern beginnen.

Den sieben Neuerscheinungen gesellen sich vier vielverlangte Nachdrucke bei. Es sind dies die Hefte Nr. 7 «Nur der Ruedi», Nr. 15 «Die fünf Batzen», Nr. 18 «Die Pfahlbauer am Moossee» und Nr. 371 das Mal- und Schreibheft «Allerlei Handwerker». Darunter sind eigentliche SJW-Schlager, denen — es sind drei der allerersten SJW-Hefte überhaupt — die Kinder seit über 20 Jahren unwandelbare Lesetreue bewahren, so daß ständige Nachdrucke nötig werden. Wahrlich, ein gutes Zeichen für das SJW.

Ein SJW-Heftchen kostet 60 Rappen. Das ist nicht viel. In den Augen der kleinen Leser aber ist es ein Schatz ... sein SJW-Heft. Lassen wir unsere Kinder Entdecker und Schatzgräber werden im Reiche der SJW-Leseschätze.

Dr. *W. K.*

Neue Bücher

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Psychologie, Schule

Der Weg ins Alter. Urteile von Männern der Wissenschaft. Herausgegeben von der Pax, Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft. 145 S. Birkhäuser-Verlag, Basel.

Alice Hugelshofer-Reinhart: **Der Sprachunterricht auf der Elementarstufe.** Begleitschrift zu den Zürcher Lesebüchern für das 2. und 3. Schuljahr. Jahrbuch 1956/57 der Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich. 219 S.

Photo und Kunstbücher

Alfred Flückiger: **Gemsen und Berge.** Illustriert mit 44 Photos im Tiefdruck. 144 S. Fr. 9.— für Mitglieder, Fr. 11.70 für Nichtmitglieder.

Marc Ghagall: **Das graphische Werk.** Einleitung und Auswahl von Franz Meyer. Mit 153 Wiedergaben graphischer Blätter. 151 Seiten. Preis Fr. 20.— (nur für Mitglieder). Beide Werke Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Erzählungen, Romane

Märtha Burén: **Camilla schweigt.** Aus dem Schwedischen übertragen von Fritz Schaufelberger. 300 S. Fr. 8.— (nur für Mitgl.).

Guy de Maupassant: **Mutter und Söhne.** Illustrationen von Harriet L. Klaiber. 261 S. Preis Fr. 7.50 für Mitglieder, Fr. 9.75 für Nichtmitglieder. Beide Werke Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Bilderbücher

Palm-Weiß: **Pitschi-Tröpfchen.**
Ilse Schmid: **Eichhörnchen Gucki.**
Keußen: **Zwerglein Puk baut sein Haus.**
Alle drei Geschenkausstattung Fr. 2.20. Verlag Josef Müller, München.

Diverses

Anita: **Ein bißchen Liebe.** In buntem Geschenkband. 256 S. Fr. 7.75. Birkhäuser-Verlag, Basel.

PD Dr. Th. Baumann: **Erhaltung der Gesundheit durch Schutzimpfungen im Kindesalter.** Preis Fr. 1.—. Verlag Pro Juventute, Zürich.

J. P. Michael: **Christen suchen eine Kirche.** Die Ökumenische Bewegung und Rom. 187 S. Herder-Bücherei. Fr. 2.30.

Karl Schütte: **Die Weltraumfahrt hat begonnen.** Vom ersten Satelliten bis zur Mondreise. 187 S. Herder-Bücherei. Fr. 2.30. Verlag Herder, Freiburg.